

Z

Soeben erschien:

Z

Handbuch

für den
hauswirtschaftlichen Unterricht

Herausgegeben
von der Erziehungsanstalt Marienburg,
Coesfeld i. W.

**Dritte, umgearbeitete
und vermehrte Auflage.**

Geb. ord. M. 45.—; bed. M. 33.75;
bar M. 31.50 und 11/10.

Nahrungsmittellehre und Vermittlung hauswirtschaftlicher Technik haben sich im modernen Schul- und Fortbildungsbetrieb Jahr um Jahr eine höhere Bedeutung und einen wichtigeren Platz unter den Unterrichtsfächern erworben. Die Methodik dieses Unterrichts steht noch in den Anfängen. Die literarischen Mittel für Schülerin und Lehrerin sind zwar nicht mehr so selten wie vor einem Menschenalter, aber die meisten dieser Schriften sind von einzelnen Persönlichkeiten verfaßt, die den Stoff oder die Methode entweder nur zum Teil beherrschen oder nur lückenhaft zur Darstellung bringen. Das vorliegende Handbuch schließt sich an den Haushaltungsschulleitfaden „Die Hauswirtschaft“ an und wurde zum erstenmal 1912 auf den Markt gebracht, als eine Frucht mehrjähriger praktischer Tätigkeit eines harmonisch zusammenarbeitenden Lehrerkollegiums. Es hat von Auflage zu Auflage eine weitere Durcharbeit erfahren und ist von führenden Persönlichkeiten im hauswirtschaftlichen Unterrichtswesen wiederholt und eingehend nachgeprüft worden.

Das Werk kann jetzt mit noch mehr Recht wie früher als **das** Handbuch für den hauswirtschaftlichen Unterricht bezeichnet werden.

— Zettel anbei! —

M.-Gladbach, den 2. September 1921.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Z **Soeben erschien in neuer, zweiter Auflage:**

Farbige Holzmaser-Bilder

VI. Folge der Mal-Vorlagen der „Deutschen Malerzeitung die Mappe“

30 Tafeln, nach der Natur gemalt
und mit kurzen Ausführungs-Angaben versehen von
Cornelius Hebing
Schriftleiter der „Deutschen Malerzeitung die Mappe“

Format der Tafeln 35:20 cm

Preis in fester Mappe 60 M.

Die infolge der erneut stark in Aufnahme gekommenen Holzmalerei ständig wachsende Nachfrage der Fachwelt nach einem gediegenen Vorlagenwerke für dieses Gebiet liess uns trotz der kostspieligen Herstellung eine Neuauflage für geboten erscheinen, die wir zum nur Dreifachen des Friedenspreises herausbringen konnten. Die meisterhafte Darstellung der vorgeführten zahlreichen bekannten und selteneren Holzarten, die für den praktischen Gebrauch wertvollen knappen, zuverlässigen Ausführungserläuterungen sowie das grosse Format und die ausgezeichnete technische Wiedergabe der Tafeln in mehrfarbiger Lithographie dürften dem Werke in den Fachkreisen weiterhin die verdiente beifällige Aufnahme sichern.

Verlag Georg D. W. Callwey / München

Karstien, Dr. C., Die reduplizierten Perfekta des Nord- und Westgermanischen.

170 S. Brosch. M. 40.—, netto-bar M. 30.—

Z (Giessener Beiträge zur Deutschen Philologie
herausgegeben von Otto Behagel. Heft I)

Der Verfasser hat versucht, das seit Jakob Grimm so viel umstrittene Problem der Herkunft der nord- und westgermanischen reduplizierten Perfekta auf neuer Grundlage zu lösen.

v. Münchow'sche Verlagsbuchhandlung
Otto Kindt Wwe.,
Glessen.

Soeben ist erschienen:

Das Kirchenpatronat in Preußen und die Versuche seiner Aufhebung oder Ablösung

dargestellt und beurteilt
von **Georg Arndt**, Oberpfarrer i. R., Berlin-Friedenau.
— Groß-Oktavformat, 100 Seiten. —

Die Schrift gibt genaue Aufschlüsse über:
Die Bedeutung des Kirchenpatronats und seine Verbreitung in Preußen. — Wesen, Rechte und Pflichten des Patronats. — Luthers Stellung zum Kirchenpatronat. — Das Patronat in den Verhandlungen staatlicher Parlamente. — Anregungen für die Aufhebung des Kirchenpatronats seitens der Kirche, ihrer Vertreter, Behörden und Mitglieder. — Beurteilung der für die Beseitigung des Patronats angeführten Gründe und Ergebnis der Untersuchung.
Diese Schrift ist wichtig für alle kirchlichen und staatlichen Behörden, Kirchengemeinden, Patrone und Pfarrer.

Preis 6.50 Mark.

H. Rieck, Verlagshandlung G. m. b. H. in Prenzlau.